

Zweite Spielstätte für die Freilichtspiele Schwäbisch Hall
hier: Prüfung der zu erfüllenden Kriterien gemäß BPA 22.06.15/ GR 01.07.15

	Entwürfe 2. Spielstätte Freilichtspiele Schwäbisch Hall				
	Kiehnle, Kuhn, Mix, Schuhmann, Weidenbach, Zink	Michael Sprinzl Joao Moreira	Schuch Freie Architekten	Alexander Beck Armin Hauenstein	Fachbereich Planen + Bauen Abtl. Hochbau
Standortvorgaben eingehalten	ja	ja	nein / Impuls	nein / Impuls	ja
Freilichtatmosphäre	ja	ja	Fassade verglast, Dach offenbar	Fassade verglast, Dach offenbar	Fassade und Dach witterungsabhängig offenbar
Brandschutzanforderungen erfüllt	nein	nein	zu erwarten	zu erwarten	ja
Vorgaben nach der Versammlungsstättenverordnung beachtet	nein	teilweise	zu erwarten	zu erwarten	ja
Vorgaben nach der Arbeitsstättenverordnung	ja	ja	zu erwarten	zu erwarten	ja
Theaterabläufe	zu prüfen	zu prüfen	zu prüfen	zu prüfen	ja
Impulse	Globe als reines Sommertheater erhalten, Theaternebenräume + WC in seitr. Anbauten, Sofalounge im 2. Rang, schließbares Dach, Verlagerung Biergarten zur Lärminderung, Winterbetrieb im Neubausaal	Eingang + Foyer in seitr. Anbau, Theaternebenräume + WC unterirdisch, Vergrößerung Bühnenhaus, Verglasung EG, Sperrung 2. Rang, Projektionswand OG, Umgang über Kocherplattform	Unterwöhrd bleibt frei von Theaterbebauung, dreieckiges Bauwerk über dem Kocher mit Hauptzugang vom Unterwöhrd, Biergarten an Stelle heutiges Globe, zusätzlicher Steg mit Sitzgelegenheiten zwischen Grasbödele (WC) und Unterwöhrd	Zentraler Standort auf neu gestaltetem Unterwöhrd, Schaffung einer umlaufenden Freifläche, Erschließung über ebenerdiges Foyer durch Anheben des Theater-raums, Transparenz durch 50% Glasanteil	Leichtes Verschieben nach Südost zugunsten Vorfläche, Rücksicht auf Baumbestand, Doppelbühne zum Vorplatz als zusätzliche Spielstätte, Theaternebenräume + WC im UG, offenes Foyer und Umgang über Kocherplattform
Kosten Gebäude	werden nachgereicht	werden nachgereicht	werden nachgereicht	werden nachgereicht	5,2 Mio. €
Kosten Umgebung	-	-	-	-	0,3 Mio €

Hinweis: Die Beiträge der Arbeitsgruppen wurden durch den Kammervorsitzenden am 2. Oktober 2015 bereits an die Fraktionsvorsitzenden versandt.